

Aufsichtsrat

Beitrag von „Veteran“ vom 16. November 2023, 22:42

[Zitat von Edward the Great](#)

[Zitat von Heat](#)

Zwei Missgriffe des AR in der Amtszeit von Grethlein nennst du ja gleich selbst.

Die Doppelentlassung von Köllner/Bornemann war falsch. Besonders wenn man, wie oft angesprochen, die Saison zur Sanierung nutzen wollte.

Ein Abstieg war da mehr als realistisch, damit war diese Doppelentlassung überhastet und zum Schluss mehr als unnötig.

Der Satz „es gab genug Stimmen, die das richtig fanden“ ist keine Argument für Grethlein bzw. den damals handelnden AR. Wenn wir auf „Stimmen“ hören wollen, können wir uns den AR gleich sparen.

Dann kam die Anstellung von Palikuca, einem kompletten Neuling als Vorstand. Aus Düsseldorf hörte man schon, dass sie froh waren, dass er weg war.

Im Sommer hat man ihm erlaubt Canadi zu holen, den er schon unbedingt nach Düsseldorf holen wollte, die sich aber erfolgreich werten.

Dazu verpulverte er das Geld, welches man in der Saison vorher eingenommen hatte, für Spieler die nicht passten. Die Folgen dieser Entscheidungen spüren wir noch heute.

Diese Folge an miesen Entscheidungen hätte fast zum Supergau geführt, denn nur durch Glück & Schleusener sind wir nicht in Liga 3 gelandet.

Die Entscheidung Hecking danach einzusetzen und Wiesinger die volle Kontrolle über das NLZ zu geben, war richtig.

Also eine korrigierende Maßnahme des AR, die funktioniert hat, auch wenn es letzte Saison wieder knapp war.

Hier hat man aber im Gegensatz zu Köllner/Bornemann langen Atem bewiesen.

Trotzdem, Grethlein steht für mich, als Vorsitzender des AR, stellvertretend für diese Phase & deshalb hat er für mich keine Zukunft in diesem Gremium.

Alles anzeigen

Ich gehe sogar so weit und sage, dass die sportlichen Fehlentwicklungen mit der Saison 2007/2008 begonnen haben und diese haben sich mal mehr, mal weniger gravierend bis ins Jahr 2023 durchgezogen. Daher verstehe ich schon den Wunsch, hier sportliche Kompetenz im Aufsichtsrat zu platzieren. Die Frage, in wie weit diese von Nöten ist und ob hier Schäfer die richtige Person ist, diese Position einzunehmen, kann und soll jeder individuell für sich entscheiden. Ebenso finde ich Günther Kochs Antrag, die Amtszeit der AR-Mitglieder zu begrenzen, nachvollziehbar. Wohlgemerkt: ich teile seine Meinung nicht unbedingt, unterstelle ihn hier aber keine böse Absicht.

Alles anzeigen

Das größte Problem: Wir gehören zu der Sorte Fußballclubs die finanziell so abgefickt waren und sind das jede, wirklich jede falsche Entscheidung unser fragiles Kartenhaus zum Einsturz bringen kann.

Bayern hat falsche Personalentscheidungen getroffen die haben in Summe weit über 100 Mio gekostet, das juckt die noch nicht einmal.

Uns wirft ein falscher Transfer im Sturm fast komplett aus der Balance. Gleiches gilt für eine falsche Trainerwahl.

Jede falsche Entscheidung wirft uns in unserer Entwicklung um ein oder zwei Jahre zurück.

Trotzdem oder gerade wegen der langanhaltend misslichen sportlichen Lage erwartet der Fan und das Mitglied erstens Top-Personal und von diesem natürlich eine Top- Performance.

Aber alles dauert.

Wir ernten jetzt, nach 4 Jahren harter Arbeit langsam die Früchte aus den Veränderungen im NLZ.

Letzter wichtiger Schritt war wohl der Betreuer für die Spieler des Perspektivkaders.

Wir brauchen nicht zwingend einen Raphael Schäfer im AR. Ich weiß wirklich nicht was er dort effektiv bewegen will.